

Die Crew: Gregor Schinke  
Marlene Saxer  
Gretje Peichert  
Susanne Rahn  
Dr. Gregor Walden  
Andrea Höß

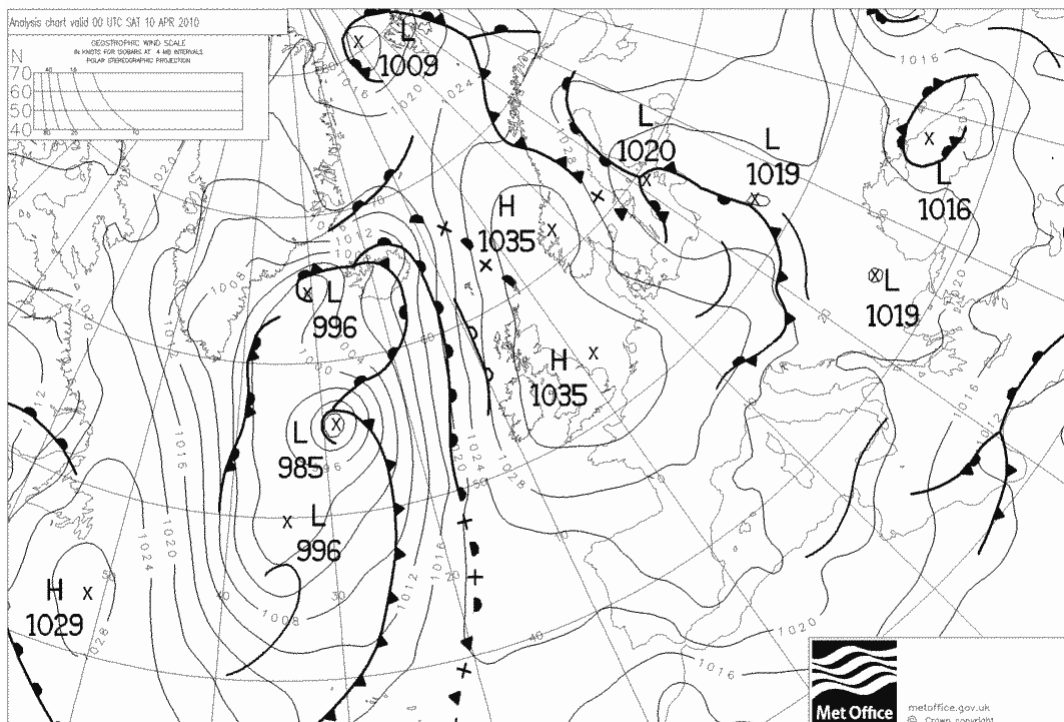
### 10. April 2010

Die SY Dantés liegt nach ihren Schwerwettertrainings zum Saisonauftakt 2010 und nach einem einwöchigen Werftaufenthalt im Hafen von Glückstadt. Nach dem aufwendigen Winterlager gab es noch ein paar technische Details abzustimmen, um die Yacht in einem exzellenten Zustand zur großen Nordlandreise 2010 antreten zu lassen.

Ankunft der Crew. Stauen der Ausrüstung. Bunkern des Proviantes bereits zuvor.

Sicherheitseinweisung der Crew in Schiff und Ausrüstung.

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der [www.wetterzentrale.de](http://www.wetterzentrale.de):



Auf der Vorderseite der sich von den Britischen Inseln bis nach Norwegen erstreckenden Hochdruckbrücke wehen frische W-NW Winde in die Elbmündung.

Um 14h20 MESZ legen wir nach Passieren der Schleuse von Glückstadt ab. Wir kreuzen mit dem ablaufenden Gezeitenstrom bei W-NW 5-6 unter Genua III und Großsegel entlang des Fahrwassers in die Elbmündung.

Mit Erreichen der Medem-Reede vor Cuxhaven führen wir ein Sicherheitstraining durch. Wir praktizieren das bewährte Boje-über-Bord Manöver, mit dem wir nach dem Aussetzen der Boje mit Kurs halben Wind ablaufen und nach der Wende mit back stehender Fock wieder zur Boje zurück segeln. Das Prozedere und das Ansteuern der Markierungsboje überzeugen in ihrer Einfachheit des Ablaufes.

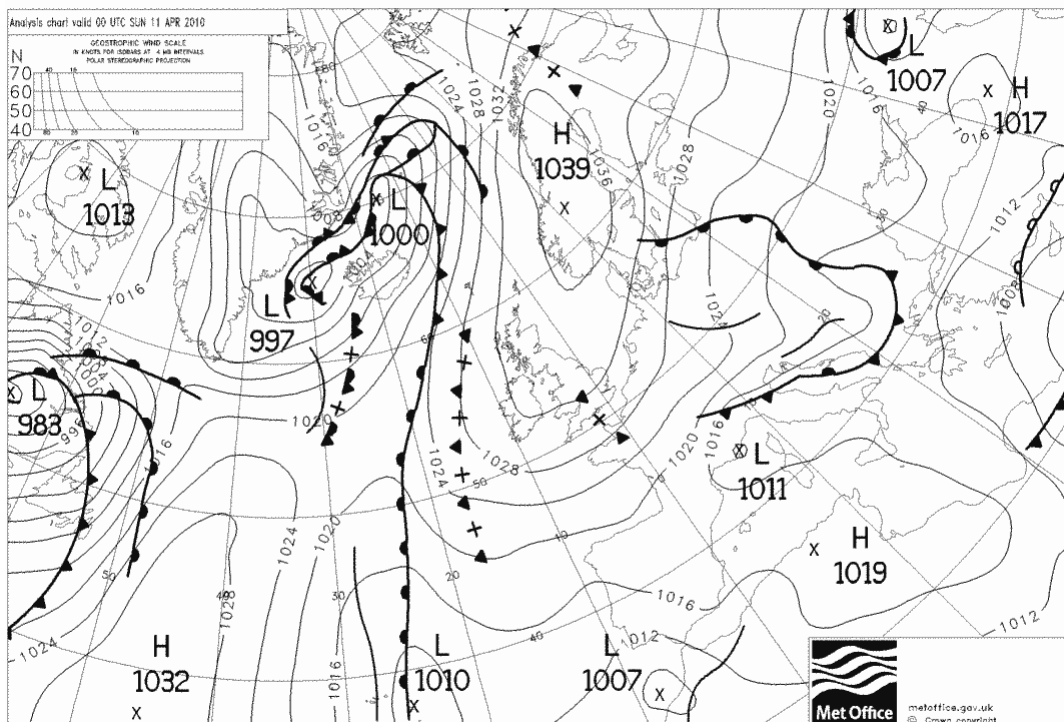
Das ‚Hamburger Manöver‘ ist in der Yacht-Reportage ‚Fit für alle Fälle‘ (Ausgabe 10/2006) sowie auf der Webseite [www.charisma4sea.de](http://www.charisma4sea.de) veröffentlicht.

Ankunft um 19h40 in Cuxhaven. Wir machen am von der Crew des Ausflugschiffes ‚Jan Cux‘ bereitgestellten Privat-Ponton fest. Distanz: 35 sm.

Anlegedrink im Cockpit, anschließend angeregter Crew-Abend in gemütlicher Atmosphäre an Bord.

## 11. April 2010

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der [www.wetterzentrale.de](http://www.wetterzentrale.de):



Die Wetterlage wird durch das umfangreiche Hochdruckgebiet über der Nordsee bestimmt, das uns mit nordöstlichen Winden eine gute Ausgangslage für unseren Törn verschafft.

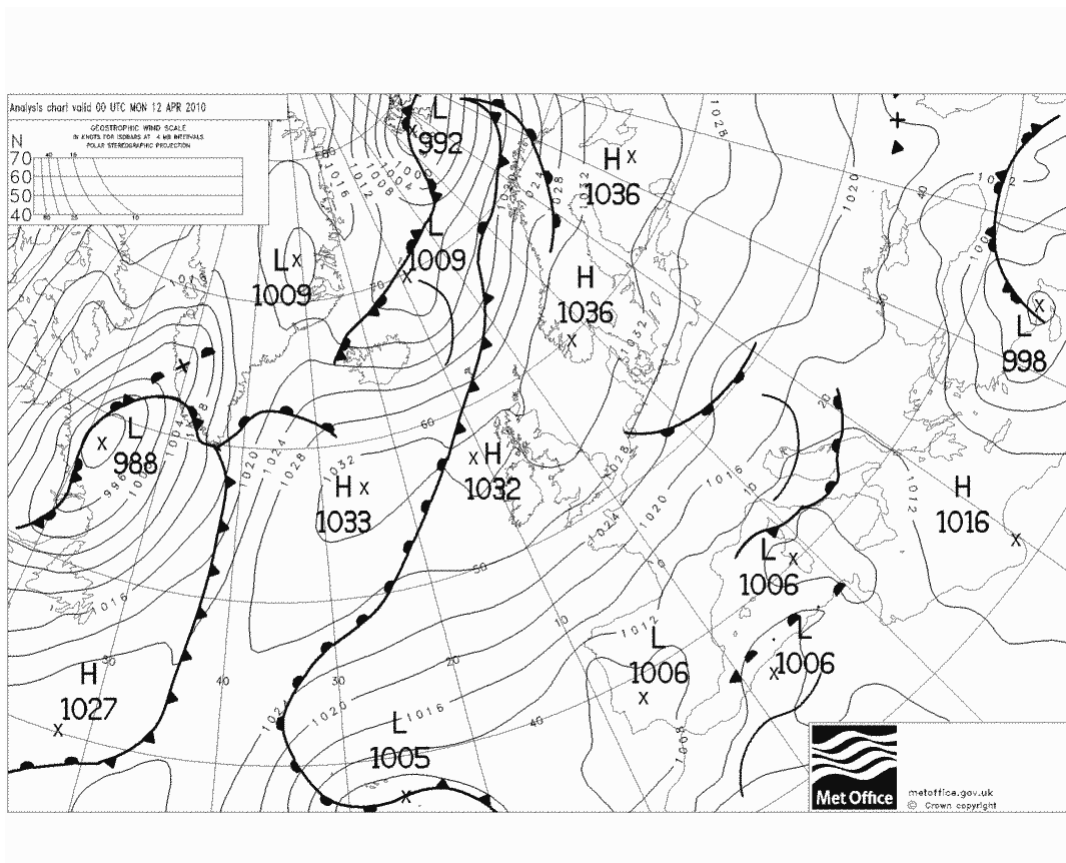
Um 12h50 legen wir mit Hochwasser von Cuxhaven ab. Bei frischen bis starken NE-Winden segeln wir unter Genua III und Großsegel im zweiten Reff mit dem ablaufenden Ebbstrom durch die Elbmündung. Dabei halten wir uns südlich des grünen Tonnenstrichs und queren anschließend auf Höhe des Großen Vogelsandes bei auf 4-5 Beaufort nachlassenden Winden das Fahrwasser.

Wir reffen aus und segeln mit nordwestlichem Kurs durch die Helgoländer Bucht der Hochseeinsel entgegen. Ankunft um 17h40. Distanz: 37 sm.

Abends Landgang zur ‚Bunte Kuh‘, der in einen geselligen Abend mündet...

## 12. April 2010

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der [www.wetterzentrale.de](http://www.wetterzentrale.de):



Die stabile Hochdruckbrücke von England bis Süd-Norwegen führt zu mäßigen bis frischen Winden aus N-NE. Die Grundvoraussetzungen für unseren Törn durch die Südliche Nordsee gen SW sind somit ideal.

Landgang auf Helgoland. Um 13h30 legen wir mit ablaufender, nach Westen setzender Tide von der Hochseeinsel ab. Der Wind weht N 3-4. Wir segeln unter Genua III und Großsegel

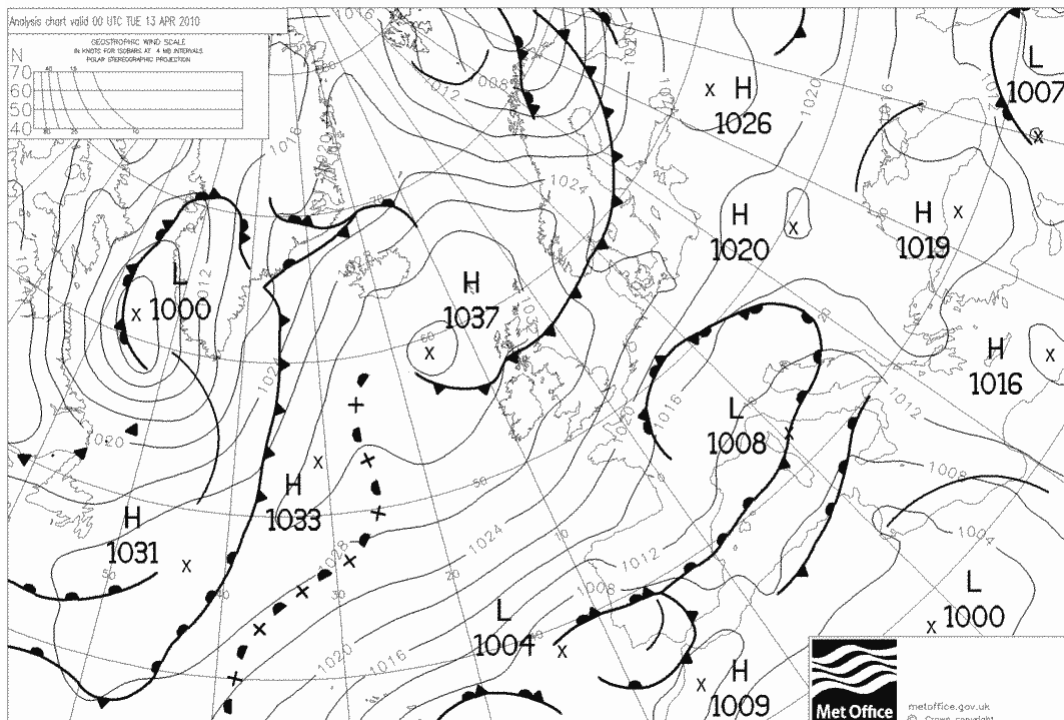
südlich von Helgoland und bereiten den 175 qm umfassenden roten Starkwind-Spinnaker zum Setzen vor. Der Wind nimmt zu, auf N 4-5. In rasanter Fahrt segeln wir nördlich des Verkehrstrennungsgebietes (VTG) ‚Terschelling - German Bight‘ Kurs WSW.

Als am Abend der Wind auffrischt und wir unter Spi die Höhe zum Wind nicht mehr halten können, entscheiden wir uns das VTG zu queren. Dafür führen wir unter der doppelten Schotenführung ein Schiftmanöver durch und segeln mit rechtweisendem Kurs rechtwinklig zu den Fahrtrichtungen Kurs SzE. Mit Erreichen der Küstenverkehrszone schiften wir erneut und segeln entlang den Friesischen Inseln weiterhin unter Spi in die Abenddämmerung.

Mit Zunahme des Windes können wir den Anstellwinkel zum Wind unter Spi nicht mehr halten, so dass wir das Tuch bergen und unter Genua III und Großsegel im ersten Reff entgegen dem ostsetzenden Gezeitenstrom in die Nacht segeln. Die Nachtwachen fahren wir mit drei festen Wachpaaren. Es weht mäßig bis frisch in dieser kühlen sternklaren Nacht.

### 13. April 2010

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der [www.wetterzentrale.de](http://www.wetterzentrale.de):



Auf der Südostseite des Hochdruckgebietes wehen für uns weiterhin günstige N-Winde.

Die Nachtfahrt verläuft unter ruhigen Bedingungen angenehm. Wir kommen mit der gekenterten Tide gut voran. In den Morgenstunden setzen wir erneut den Spinnaker und

segeln entlang der Küste von Vlieland vom Seegebiet der Deutschen Bucht in die Südwestliche Nordsee.

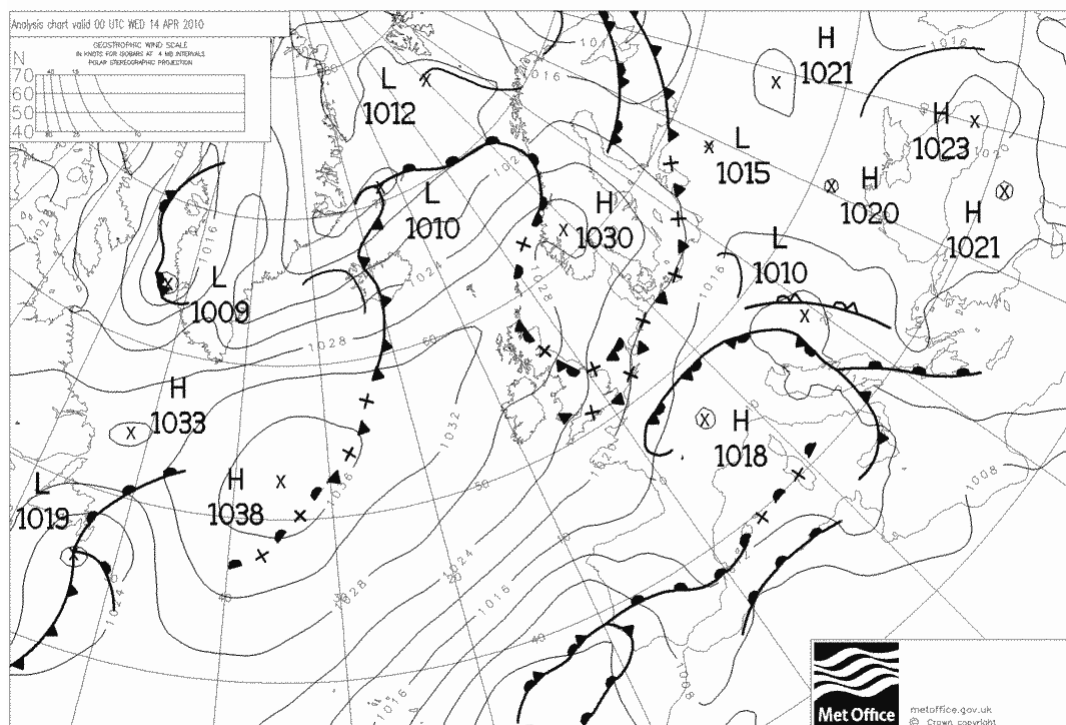
Wir passieren mit südlichem Kurs die Westküste von Texel. Vor der Ansteuerung des betonnten Fahrwassers des Schulpengats bergen wir den Spi und segeln mit wachsamer Seemannschaft in den Texelstroom hinein. Dabei müssen wir auch bei der ruhigen Wetterlage auf die sich verändernden Wassertiefen und die quer setzenden Gezeiten-Strömungen achten.

Um 14h20 erreichen wir bei Niedrigwasser Oudeschild an der Südwestküste von Texel und machen im Hafen an einem Fischkutter längsseits fest. Distanz: 155 sm.

Sonniger Anleger im Cockpit, Mittagsschlaf, Landgang, abends Essen im Restaurant getragen durch die gute Stimmung der Crew...

#### 14. April 2010

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der [www.wetterzentrale.de](http://www.wetterzentrale.de):



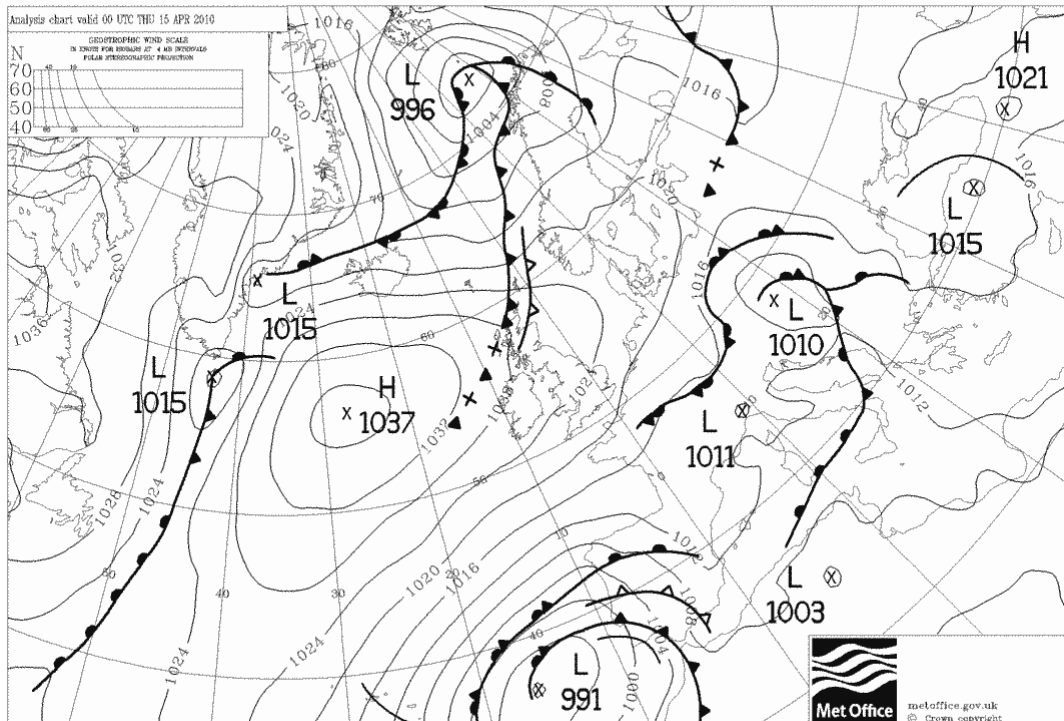
Um 08h30 legen wir von Oudeschild ab. Bei schwachen bis mäßigen NE-Winden steuern wir mit SW-Kurs durch den Texelstroom vorbei an Den Helder in das Molengat. Wir setzen den Leichtwind-Spinnaker und segeln unterstützt durch die Tide parallel zur niederländischen Küste in südliche Richtung.

Am frühen Abend frischt der Wind auf N 4-5 auf. Wir bergen den Spi, halsen und steuern mit Scheveningen unter Segeln mit Feingefühl ins innerste Hafenbecken. Distanz: 65 sm.

Anleger und schmackhaftes Dinner an Bord.

### 15. April 2010

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der [www.wetterzentrale.de](http://www.wetterzentrale.de):



Auf der Vorderseite eines Hochs über dem Atlantik westlich von Großbritannien wehen mäßige NE-Winde in die Südwestliche Nordsee. Diese Wetterlage bedeutet für uns die Fortsetzung der günstigen meteorologischen Bedingungen für unseren Törn.

Um 09h10 legen wir von Scheveningen ab. Bei NE 3-4 setzen wir den Leichtwind-Spinnaker und segeln mit der Gezeitenströmung Kurs WSW dem Euro Geul vor Rotterdam entgegen. Die Passage des größten Hafens in Europa durchsegeln wir mit 260 qm Segelfläche.

Die Navigation wird neben aufmerksamer Seemannschaft durch das AIS-Radar unterstützt. Alle Schiffsbewegungen werden auf dem Display des Bord-Computers identifiziert. Neben aller Unterstützung technischer Geräte ist jedoch die persönliche Wahrnehmung der Situationen immer noch das wichtigste, um eine sichere Schiffsführung zu gewährleisten.

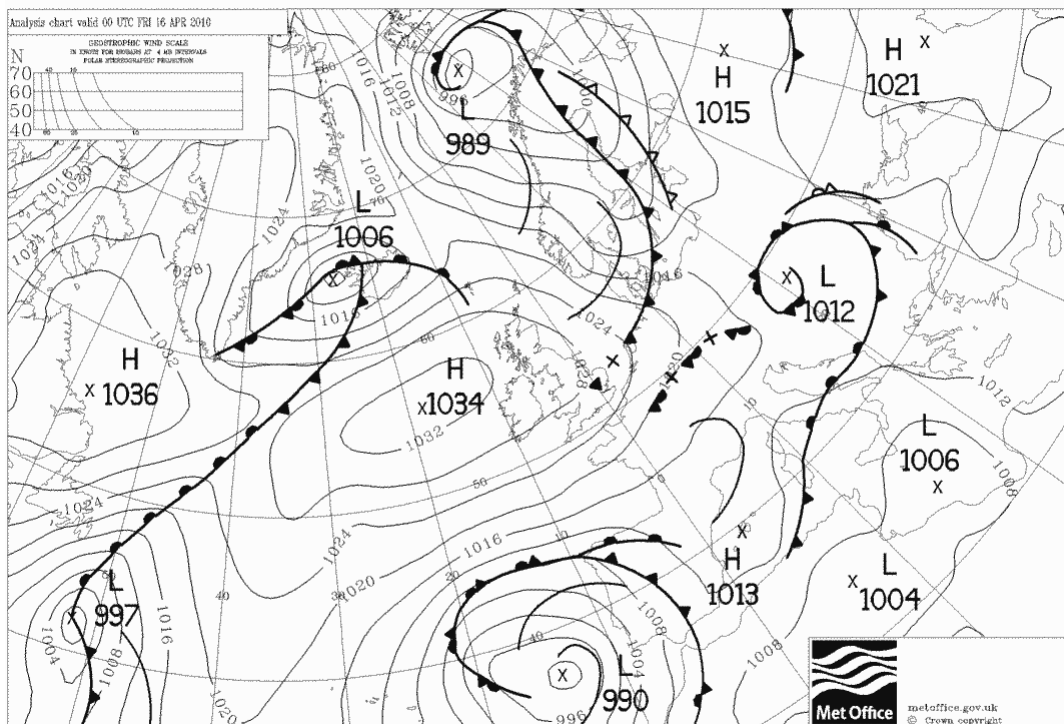
Wir setzen unseren Kurs in südwestliche Richtung unter dem Leichtwind-Spinnaker fort. Dabei passieren wir die Mündungen der Ooster- sowie Westerschelde und segeln der belgischen Küste entgegen.

Mit Ansteuerung von Zeebrugge bergen wir den Spi, halsen und segeln unter Genua III und Großsegel in den Hafen. Reger Schiffsverkehr fordert unsere aufmerksame Seemannschaft. Um 18h20 machen wir im Königlichen Yachtclub fest. Distanz: 68 sm.

Landgang und Essen gehen im Packhaus für einen weiteren angeregten Crewabend...

### 16. April 2010

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der [www.wetterzentrale.de](http://www.wetterzentrale.de):



Auf der Vorderseite des westlich von Irland liegenden Hochdruckgebietes wehen mäßige bis frische N-Winde in die Südwestliche Nordsee.

Ablegen um 11h30. Mit der restlichen ablaufenden Tide segeln wir unter Genua III und Großsegel mit Kurs WSW entlang der belgischen Küste gen Oostende. Ankunft um 14h20 beim Royal North Sea Club. Distanz: 15 sm.

Gesamtstrecke: 375 sm.

Anleger auf einen gelungenen Auftakt unserer Nordlandreise. Abschließender Crew-Abend im Restaurant - wie gehabt in geselliger Runde...

\* \* \* \* \*